

# »» Die bunter werdende Welt der Finanzierung von Energieeffizienz-Investitionen bei KMU

Cornelia Lamers  
Abteilungsleiterin Produktmanagement Umwelt  
Mittelstandsbank  
Frankfurt, 20. April 2016

Bank aus Verantwortung

**KFW**

# »» 65 Jahre KfW

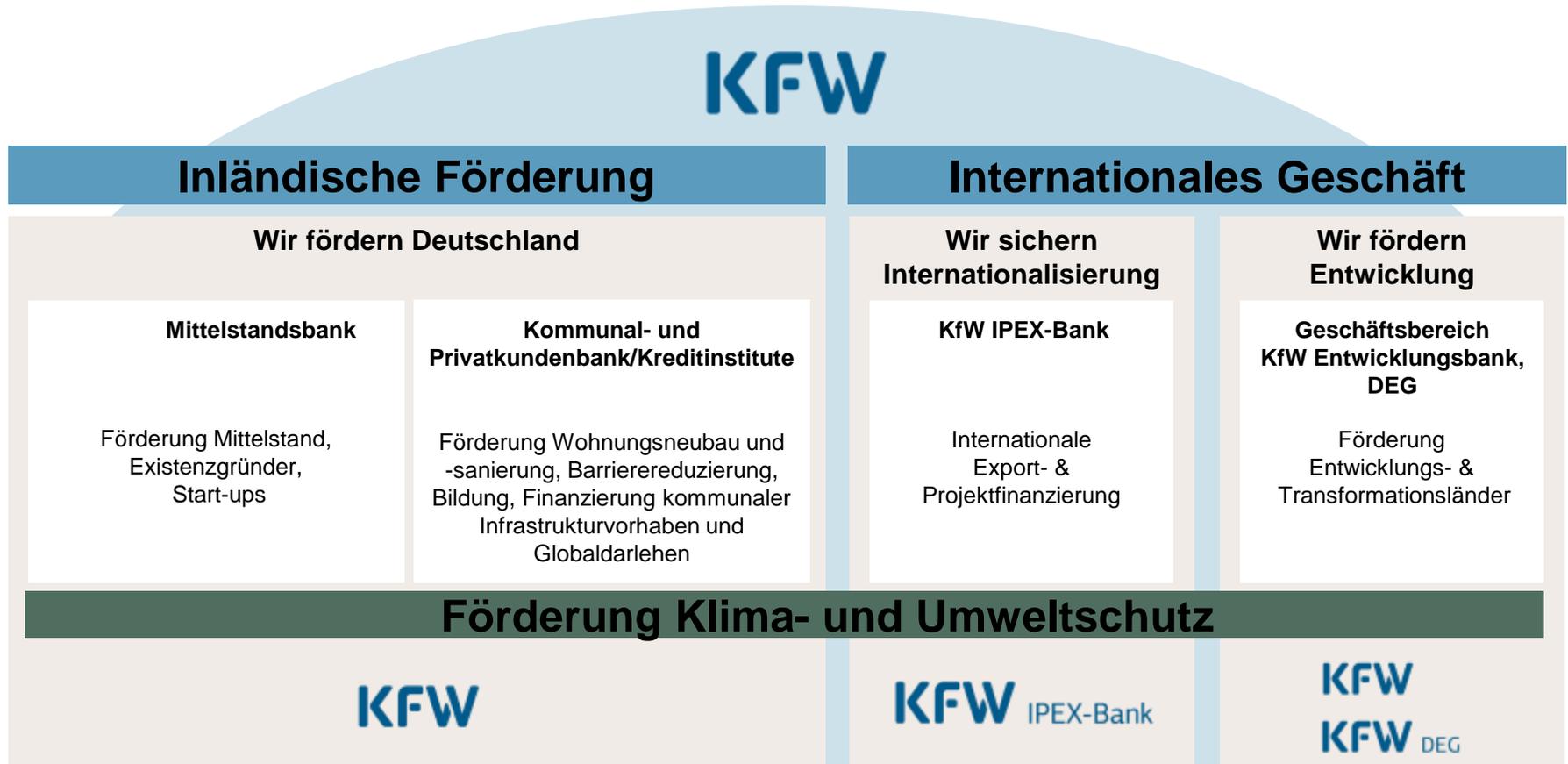
Fördern im öffentlichen Auftrag



- › Förderbank der Bundesrepublik Deutschland
- › Gründung 1948 als Kreditanstalt für Wiederaufbau
- › Anteilseigner: 80 % Bund, 20 % Länder
- › Sitz: Frankfurt am Main  
Niederlassungen: Berlin, Bonn und Köln
- › Auslandsbüros: rund 80 Büros und Repräsentanzen weltweit
- › Bilanzsumme 2015: 503 Mrd. EUR
- › Fördervolumen 2015: 79,3 Mrd. EUR
- › 5.518 Mitarbeiter (2015)\*
- › Bestes Langfrist-Rating: AAA/Aaa/AAA

\* Durchschnittlicher Personalbestand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Vorstand und Auszubildende, einschließlich Aushilfen

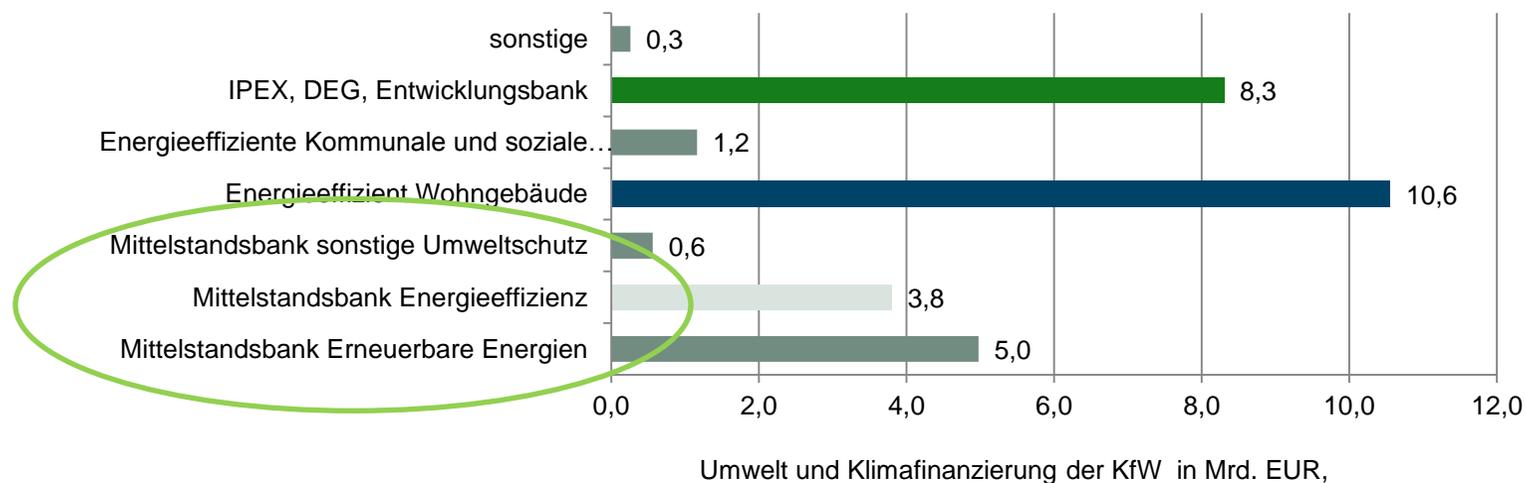
# »» Eine Bank mit vielfältigen Aufgaben



## »» Beitrag der KfW zur Energiewende und Schwerpunkt Umwelt- und Klimafinanzierung KfW

- Seit 2012 über **85 Mrd. EUR Zusagen im Aktionsplan Energiewende.**
- In 2015 **21,8 Mrd. EUR =>** mehr als 40% des gesamten Inlandgeschäfts von **50,5 Mrd. EUR**
  - Erneuerbare Energien: **EUR 6,2 Mrd. → 29%**
  - Energieeffizienz: **EUR 14,6 Mrd. → 71%**

- Energiewende hat hohen Anteil an der gesamten Umwelt- und Klimafinanzierung: 2015 insgesamt 29,5 Mrd. EUR.



# »» KfW wichtigster Unterstützer der Energiewende

Energy Efficiency First

## KfW adressiert beide Säulen der Energiewende

### Steigerung der Energieeffizienz

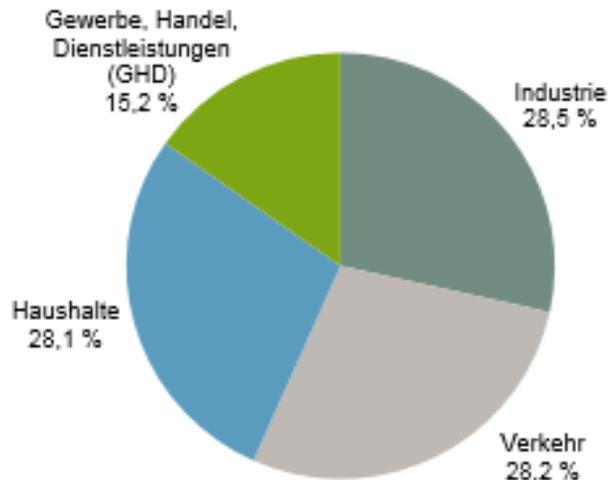
- › KfW-Energieeffizienzprogramm Abwärme gefördert durch das BMWi startet ab 01.05.2016
- › Attraktive Tilgungszuschüsse vom BMWi für effiziente gewerbliche und kommunale Gebäude
- › KfW-Energieeffizienzprogramm Produktion verbessert

### Ausbau der Erneuerbaren Energien

- › Finanzierungsangebot für Photovoltaik, Onshore Wind und Wind Offshore.
- › Fortsetzung des erfolgreichen **Programms Erneuerbare Energien Speicher**.
- › Erhöhte **Tilgungszuschüsse** aus dem Anreizprogramm Energieeffizienz bei Austausch besonders ineffizienter Heizungen im **KfW-Programm Erneuerbare Energien Premium**.



## »» Vielfältige Hemmnisse stehen umfangreichen Energieeinsparpotentialen entgegen



Endenergieverbrauch nach Sektoren in Deutschland

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, 2013 EEV insg. 9.269 PJ

### Industrie (rd. 2.640 PJ)

- 66% Prozesswärme (Dampf, Brennöfen)
- 22% mechanische Energie (Antriebe)

### GHD (rd. 1.400 PJ)

- 53% Raumwärme, Warmwasser Gebäude
- 15% Beleuchtung

### Einsparpotentiale (Quelle Dena)

Einsparpotentiale häufig bis zu

- › 30% Prozesswärme, 30% Kältetechnik
- › 80% Gebäudehülle
- › 70% Beleuchtung

### Hemmnisse

- › Vorgabe kurzer Amortisationszeiten
- › Finanzielle Beschränkungen
- › Fehlende personelle Kapazitäten
- › Fehlende Aufmerksamkeit
- › Investor-Nutzer-Dilemma (Sanierungskosten bei vermieteten Gebäuden)

**Förderung kann Hemmnisse reduzieren**

## »» KfW-Energieeffizienzprogramm 2012 setzt bereits wichtige Impulse zur Realisierung von Effizienzpotentialen

### KfW-Energieeffizienzprogramm Evaluation 2012

Mit einem Darlehensvolumen von insgesamt 3,2 Mrd. EUR wurden 2.117 Effizienzvorhaben gefördert und Investitionen von 3,8 Mrd. EUR ausgelöst.

- › EEV-Einsparungen i.H.v 3,24 PJ p.a. (55 PJ EEV Einsparung über Nutzungsdauer)
- › 150 Mio. EUR p.a. Energiekostenreduktion (2,2 Mrd. EUR über Nutzungsdauer)
- › THG Reduktion von 0,5 Mio. t CO<sub>2</sub>e p.a. (8,9 Mio. t CO<sub>2</sub>e über Nutzungsdauer)

### Mittelstandspanel 2013

- Knapp 50% der mittelständischen Unternehmen sehen wachsende unternehmerische Bedeutung der Energiekosteneinsparungen.
- Jeder 3. Mittelständler hatte von 2011-2013 energetische Maßnahmen umgesetzt
- Bereitschaft steigt mit steigendem Energiekostenanteil und Unternehmensgröße

- Zur Erreichung der Einsparziele der Bundesregierung mind. 1.400 PJ weitere Einsparung bis 2020 nötig => Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz
- KfW-Energieeffizienzprodukte sind Teil der Maßnahmen der Bundesregierung

## »» KfW-Energieeffizienzprogramm –

Energieeffizient Bauen und Sanieren (276, 277, 278)

### Einsatz von Mitteln aus dem CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm im EKF Zinsverbilligung + Tilgungszuschüsse aus Bundesmitteln

#### Antragstellerkreis:

Kleine bis große Unternehmen (ohne Umsatzgrößenbeschränkung)

#### Neubau Gebäude

- › Effizienzhaus 70
- › Effizienzhaus 55

#### Sanierung Gebäude und Einzelmaßnahmen

- › Effizienzhaus 100
- › Effizienzhaus 70
- › Effizienzhaus Denkmal
- › Einzelmaßnahmen\*

\* Einhaltung technischer Mindestanforderungen

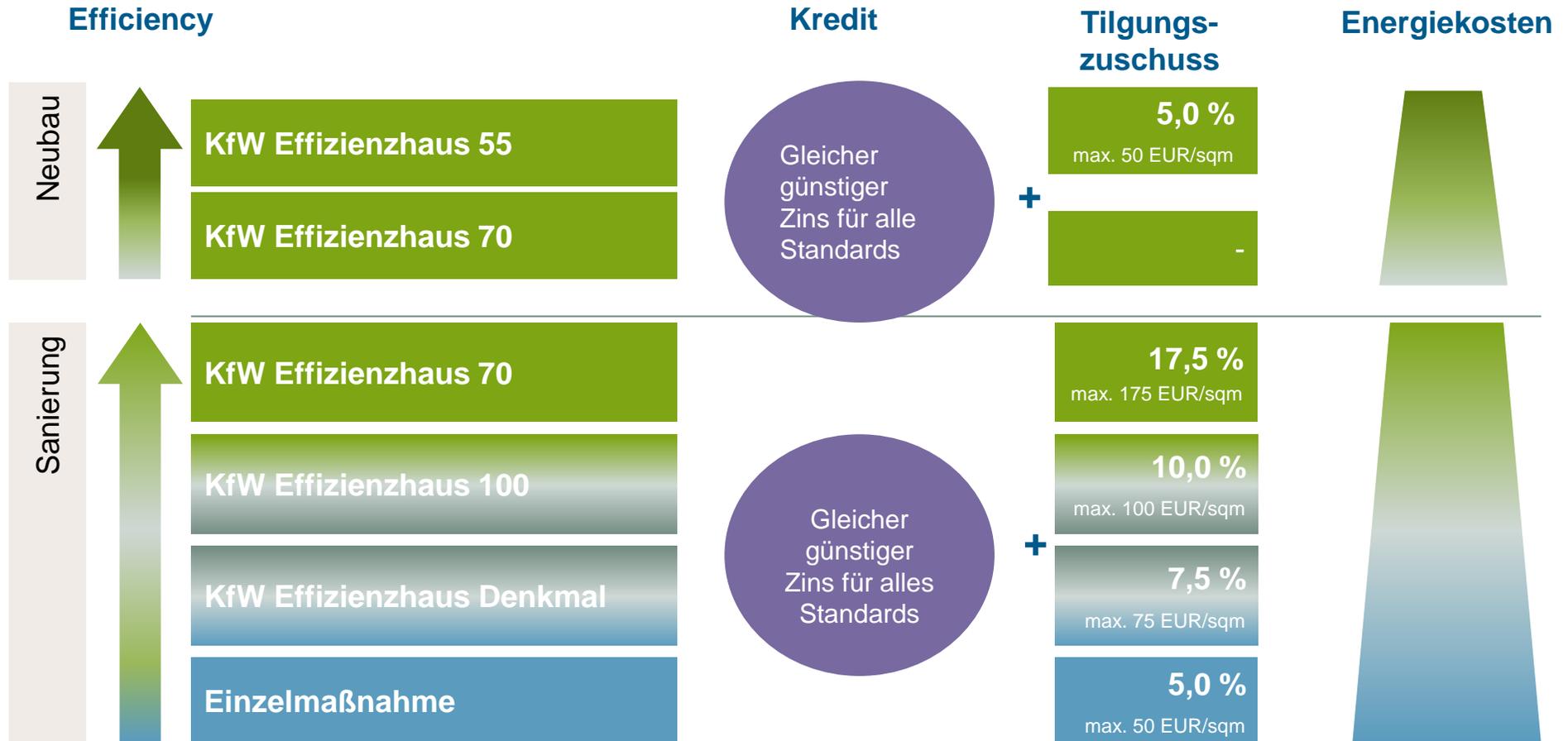
#### **Nachweis Einhaltung der Anforderungen durch Sachverständige:**

- › Sachverständiger nach EnEV § 21 berechnete Person für Nichtwohngebäude
- › Empfohlen wird Sachverständiger aus der Liste: [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)
- › Sanierung von Baudenkmalern: nur Sachverständige der Kategorie “KfW-Effizienzhaus Denkmal und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz” zugelassen

› **Maßnahme des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz**

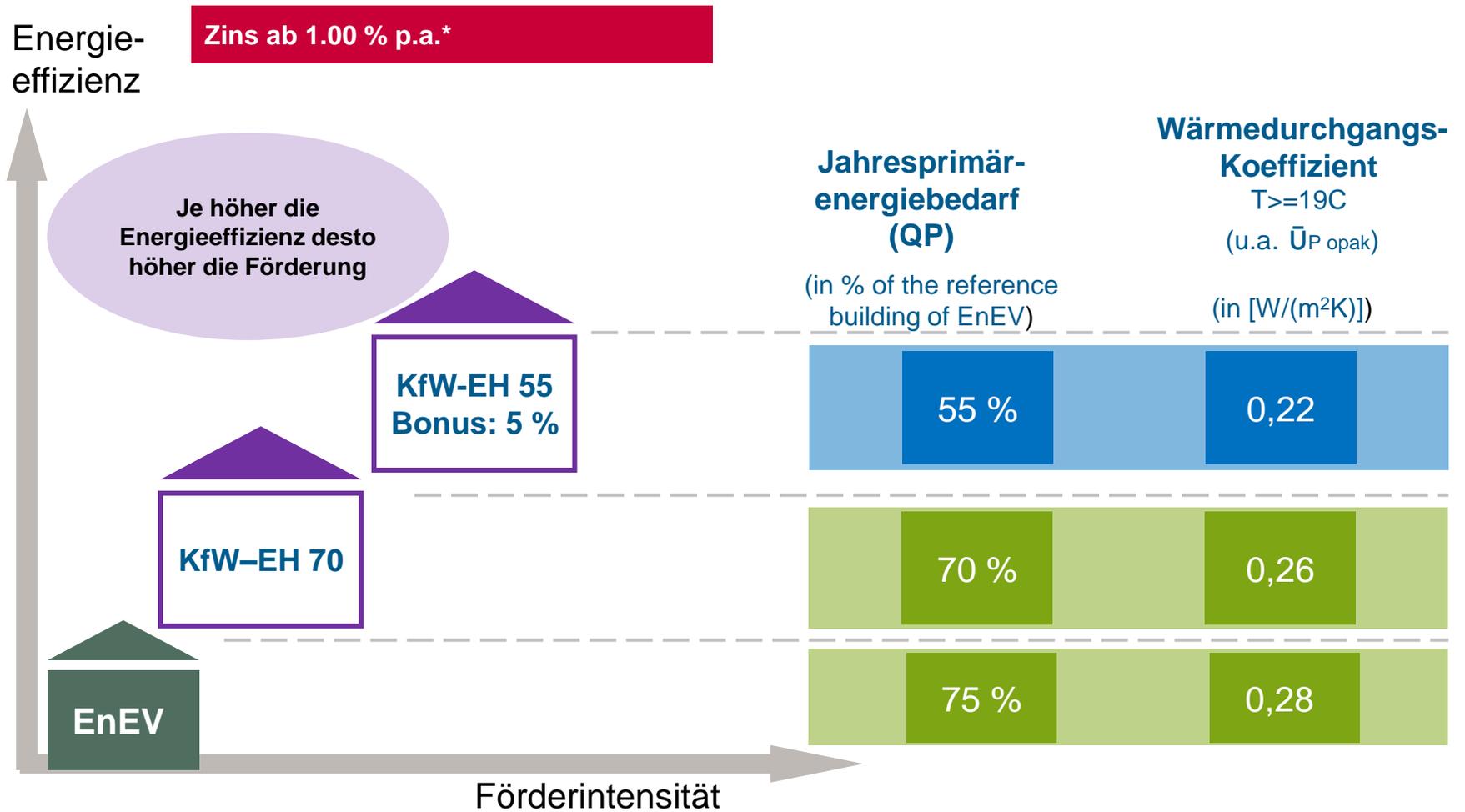
# »» KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren

## Standards und Tilgungszuschüsse – Neubau und Sanierung



# »» KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren

## Standards Neubau



\* 01.03.2016

# »» KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren Einzelmaßnahmen und Anforderungen

Dämmung von Wänden, Dachflächen, Geschossdecken und Bodenflächen

Erneuerung/Aufbereitung von Fenstern und Türen

Verbesserung sommerlicher Wärmeschutz

Klimatechnische Anlagen/Wärmerückgewinnung

Wärme/Kälteerzeugung

Beleuchtung

Mess-, Steuer-, Regelungstechnik und Gebäudeautomation



## Anforderungen:

- Einbau/Austausch/Optimierung entsprechend den **Technischen Mindestanforderungen (TMA)**
- Einhaltung der TMA Einsparung sind von Sachverständigen zu quantifizieren und bestätigen

## »» KfW-Energieeffizienzprogramm - Produktionsanlagen/-prozesse (292, 293)

**Förderintensität abhängig von der Höhe der Energieeinsparung**  
Zinsverbilligung aus KfW-Mitteln (keine Tilgungszuschüsse)

### **Antragstellerkreis:**

Kleine bis große Unternehmen (ohne Umsatzgrößenbeschränkung)

**Einstiegsstandard**  
**(10% Energieeinsparung)**

**Premiumstandard**  
**(30% Energieeinsparung)**

- › bei Modernisierungsinvestitionen Einsparung gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre
- › bei Neuinvestitionen Einsparung gegenüber dem Branchendurchschnitt

### **Nachweis Energieeinsparung**

- › Bestätigung durch Unternehmen (z.B. anhand Produktdatenblatt des Herstellers)
- › Optionale Einbindung eines Energieberaters

- › geringere Einsparpotenziale sichtbar und zählbar machen
- › höhere Einsparungen anreizen

Höherer Beitrag der KfW zur Energieeinsparung bei Produktionsanlagen/-prozessen

## »» KfW Energieeffizienzprogramm – Abwärme (294) gefördert durch das BMWi

Start  
01.05.2016

Förderfähig

**Technologieoffene Investitionen in die Modernisierung, Erweiterung oder den Neubau von Anlagen oder Verbindungsleitungen zur Vermeidung oder Nutzung von Abwärme.**

a ) **Innerbetriebliche** Vermeidung und Nutzung von Abwärme, z.B.:

- Prozessoptimierung
- Umstellung auf energieeffiziente Technologien zur Vermeidung bzw. Nutzung von Abwärme
- Dämmung/Isolierung von Anlagen, Rohrleitungen und Armaturen

b ) **Außerbetriebliche** Nutzung von Abwärme, z.B.:

- Maßnahmen zur Auskopplung der Abwärme
- Verbindungsleitungen zur Weitergabe von Wärme (Einspeisung in bestehende Wärmenetze)

c ) **Verstromung von Abwärme**, z.B. ORC-Technologie

d ) **Abwärmekonzept sowie Umsetzungsbegleitung und Controlling**

- Erstellung des Abwärmekonzepts, Umsetzungsbegleitung und Controlling der geförderten Investitionsmaßnahme durch externe Sachverständige

## »» KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme (294)

gefördert durch das BMWi

Start  
01.05.2016

**Unterstützung von Maßnahmen zur Abwärmenutzung und Abwärmevermeidung  
in betrieblichen Prozessen**

Zinsverbilligung aus KfW-Mitteln kombiniert mit Tilgungszuschüssen des Bundes

### **Antragstellerkreis:**

Kleine bis große Unternehmen (ohne Umsatzgrößenbeschränkung)

**Tilgungszuschuss von bis zu 40% der Investitions-(mehr)kosten  
KMU-Bonus von 10%**

**Fördervoraussetzung: Erstellung eines Abwärmekonzepts durch einen Energieberater  
(Energieberater Mittelstand oder interner Berater bei zertifizierten Unternehmen)**

**Unterstützung der Bundesregierung im Rahmen der „Offensive Abwärmenutzung“ des  
Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE)**

## »» Fazit

- Es bestehen hohe Energieeinsparpotentiale in der Industrie und im GHD in Deutschland (45% des Endenergieverbrauchs)
- Hoher Anteil des Endenergieverbrauchs fällt in gewerblichen Gebäuden und in der Produktion an
- Das in 2015 neu aufgestellte KfW-Energieeffizienzprogramme Produktionsanlagen/-prozesse und Energieeffizient Bauen und Sanieren erfreuen sich am Markt einer hohen Nachfrage und helfen Hemmnisse bei der Hebung von Energieeinsparpotentialen abzubauen.
- **Energy Efficiency First:** KfW-Programme begleiten den Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz, inklusive des Anreizprogramms Energieeffizienz sowie der Offensive Abwärmennutzung entsprechend
- KfW fördert und finanziert nicht nur Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz sondern auch in Erneuerbare Energien

## »» Bildnachweis/Quellenangabe

Titelseite: Ganzseitiges Motiv / KfW / Stephan Sperl

Folie 4: links: KfW-Bildarchiv | -

Folie 4: rechts: KfW-Bildarchiv | Urheber/Fotograf: G.J. Lopata

Folie 10: KfW-Bildarchiv | -

»» Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bank aus Verantwortung

**KFW**